

**Städtebaulicher Ideen- und
Realisierungswettbewerb
Zentrum für angewandte Sportwissenschaft
und Technologie sowie Neubau einer
Vierfachsporthalle in Erlangen**

**Protokoll der Preisgerichtssitzung
am 23. und 24. Juni 2014**

Einleitung

Am 22.06.2014, 10.15 Uhr tritt das Preisgericht in den Räumen der Volkshochschule Erlangen in der Friedrichstraße in Erlangen zusammen.

Herr Weber eröffnet als Gastgeber und Baureferent der Stadt Erlangen die Sitzung und wünscht dem Preisgericht einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Er begrüßt die Anwesenden und hebt die besondere Bedeutung dieses Wettbewerbs für die Stadt Erlangen und die Universität sowie das Fraunhofer Institut heraus. Als Vorsitzender des Preisgerichtes wird Herr Prof. Schellenberg einstimmig gewählt. Herr Schellenberg bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt den Vorsitz. Zu Beginn des Verfahrens prüft er mit Unterstützung der Vorprüfung die Anwesenheit und damit die Vollständigkeit und Beschlussfähigkeit des Preisgerichtes. Es sind anwesend:

Preisrichter:

Herr Jörg Volleth , Erlangen
Stadtrat Stadt Erlangen, Vertreter der CSU Fraktion

Herr Norbert Schulz, Erlangen
Stadtrat Stadt Erlangen, Vertreter der SPD Fraktion

Herr Dr. Jürgen Zeus, Erlangen
Stadtrat Stadt Erlangen, Vertreter der FDP Fraktion

Frau Maria Müller, München
Architektin, Fraunhofer Gesellschaft, Abteilungsleiterin Bauabteilung C3

Herr Prof. Dr. Dr. Matthias Lochmann, Erlangen
Institut für Sportwissenschaft und Sport Friedrich-Alexander-Universität

Herr Ulrich Klement, Erlangen
Stadt Erlangen, Sportamt, Amtsleiter

Herr Josef Weber, Erlangen
Dipl. Ing., Architekt, berufsmäßiger Stadtrat

Herr Dieter Maussner, Erlangen
Dipl. Ing., Architekt, Leitender Baudirektor, Behördenleiter StBA Erlangen-Nürnberg

Herr Christof Präg, Erlangen
Dipl. Ing. Stadtplaner und Architekt, Regierungsbaumeister

STÄDTEBAULICHER IDEEN- UND REALISIERUNGSWETTBEWERB ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT
UND TECHNOLOGIE SOWIE NEUBAU EINER VIERFACHSPORTHALLE IN ERLANGEN

Protokoll der Preisgerichtssitzung

Herr Wolfgang Kirschner, Erlangen
Dipl. Ing., Architekt, Stadt Erlangen, Amt für Gebäude-management, Amtsleiter

Herr Prof. Heiko Schellenberg, Dresden
Dipl. Ing., Architekt und Stadtplaner

Herr Benedikt Schulz, Leipzig
Dipl. Ing. Architekt

Herr Prof. Claus Anderhalten, Berlin/Kassel
Dipl. Ing. Architekt

Herr Till Rehwaldt, Dresden
Dipl. Ing., Landschaftsarchitekt

Herr Johannes Tuczek, Erlangen
Dipl. Ing., Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement

Ständig anwesende Stellvertreter der Preisrichter und Stellvertreter der Preisrichter:

Herr Klaus Konietzko, Coburg
Dipl. Ing. Architekt

Berater:

Herr Axel Sahm, Dipl. Ing. (FH), Erlangen
Sachgebiet Betriebstechnik des GME

Frau Petra Niemczyk, Erlangen
Franconian International School

Herr Robert Thaler, Erlangen
Vertreter Sportvereine

Herr Friedhelm Elias, Erlangen
Vertreter der Schulen

Herr Peter Scholten, Erlangen
Vertreter Sportvereine

Vertreter des betreuenden Büros:

Herr Prof. Michael Stößlein
Dipl.-Ing. Architekt

Frau Mirjam Ulrich
MA Architektur

Vertreter der Stadt Erlangen zur Unterstützung des Protokolls:

Herr Manfred Schelle
Dipl. Ing., Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement

Herr Stößlein, Frau Ulrich und Herr Schelle übernehmen die Protokollführung.

Der Vorsitzende vergewissert sich durch Umfrage, dass keiner der Anwesenden während der Laufzeit des Wettbewerbs mit einem der Teilnehmer über die Wettbewerbsaufgabe oder deren Lösung gesprochen hat. Er bittet darum, sich aller Mutmaßungen über eventuelle Entwurfsverfasser zu enthalten und die Gespräche zur Meinungsbildung streng vertraulich zu behandeln. Er bittet weiterhin darum, dass die Sitzung vertraulich behandelt wird.

Zu Beginn erläutert der Vorsitzende die wesentliche Inhalte und Aspekte der Aufgabe. Im Anschluss daran erklärt er das Verfahren entsprechend RPW und bittet um den Bericht der Vorprüfung.

Vorprüfbericht

Die Vorprüfung fand vom 23.05.2014 bis 23.06.2014 im Büro stm°architekten in Nürnberg statt. Es wurden insgesamt 24 Arbeiten vollständig und prüfbar eingereicht. Die Nachprüfung der rechtzeitigen Abgabe entfällt wegen des von allen Teilnehmern eingehaltenen Submissionstermins. Somit haben 6 der 30 aufgeforderten Büros keinen Beitrag abgegeben. Das Preisgericht beschließt, die eingereichten 24 Arbeiten zur Wertung zuzulassen.

Herr Stößlein erläutert anschließend den Aufbau des Vorprüfberichtes.

Um 11.00 Uhr beginnt das Preisgericht mit dem Informationsrundgang, in dem die Vorprüfung die einzelnen Arbeiten ausführlich vorstellt. Der Rundgang wird von 12.45 bis 13.30 Uhr zu einer Mittagspause unterbrochen und endet um 14.30 Uhr.

In Kenntnis der Lösungsvorschläge diskutiert das Preisgericht die in der Auslobung beschriebenen und im Einführungsrundgang deutlich gewordenen Einzelgesichtspunkte: das betrifft unter anderem die städtebauliche Lösung der gesamten Anlage und der einzelnen Bauabschnitte mit den Fragen der Adresse der Sporthalle und der Sichtbeziehungen der Gebäude des 2. Bauabschnittes, der angestrebten Synergien zwischen den einzelnen Inhalten, die Qualität der Sichtbeziehungen innerhalb der Halle, besonders im Falle von Handballspielen sowie die Möglichkeiten der Schallabschottung beim Schulsport. Allgemein wird festgestellt, dass alle Teilnehmer in Bezug auf den gewünschten Trennvorhang keine detaillierten Lösungen anbieten, die dem Wunsch der Schulvertreter entsprechen und diesbezüglich nachgebessert werden müssen.

1. Rundgang

Um 14.50 Uhr beginnt dann der erste Bewertungsrundgang, der um 17.00 Uhr abgeschlossen ist.

Aufgrund wesentlicher Defizite bei den oben genannten Aspekten und unter Berücksichtigung der Beurteilungskriterien werden die folgenden sieben Beiträge im ersten Rundgang einstimmig ausgeschieden:

Tarnzahl 1001
Tarnzahl 1008
Tarnzahl 1012
Tarnzahl 1019
Tarnzahl 1021
Tarnzahl 1022
Tarnzahl 1023

So verbleiben im weiteren Verfahren noch 17 Arbeiten.

2. Rundgang

Nach eingehender Diskussion vor Beginn des 2. Rundgangs wird beschlossen, die Arbeiten angesichts der nun bisher erarbeiteten Aspekte und mit Blick auf die in der Auslobung benannten Beurteilungskriterien vertieft zu betrachten.

Im 2. Bewertungsrundgang werden nach ausführlicher Diskussion folgende 8 Arbeiten wegen der erkannten Mängel mehrheitlich ausgeschieden:

| | |
|---------------|------|
| Tarnzahl 1002 | 15:0 |
| Tarnzahl 1006 | 12:3 |
| Tarnzahl 1007 | 15:0 |
| Tarnzahl 1011 | 14:1 |
| Tarnzahl 1015 | 15:0 |
| Tarnzahl 1017 | 15:0 |
| Tarnzahl 1018 | 15:0 |
| Tarnzahl 1024 | 9:6 |

Der Rundgang endet um 18.50 Uhr.

engere Wahl

Es befinden sich somit noch 9 Beiträge in der Wertung und bilden die engere Wahl.

Die verbliebenen Arbeiten mit den Tarnzahlen 1003, 1004, 1005, 1009, 1010, 1013, 1014, 1016 und 1020 sollen nun einer ausführlichen schriftlichen Beurteilung unterzogen werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Fachpreisrichterzusammen mit den Sachpreisrichtern jeweils eine Arbeit jeweils unter Bezugnahme auf die Beurteilungskriterien

- städtebauliche Einfügung im Umfeld (auch bezüglich der Wirkung des 1.BA alleine)
- Funktionserfüllung
- Gestaltung
- Konstruktion
- Wirtschaftlichkeit (aus Funktion, Gebäudetechnik und Tragkonstruktion)

eingehend analysieren und schriftlich beurteilen. Die schriftliche Beurteilung soll bis zum 2. Tag der Sitzung um 9.00 Uhr vorliegen.

Das Preisgericht beendet die gemeinsame Arbeit des ersten Sitzungstags um 20.30 Uhr.

Schriftliche Bewertung

Am Dienstag, 14.06.2014 tritt das Preisgericht um 9.00 Uhr wieder zusammen. Die Anwesenheit wird geprüft, es sind die Preisrichter des ersten Tages wieder zugegen.

Anschließend werden die schriftlichen Beurteilungen verlesen und ausführlich diskutiert. Nach der Einarbeitung von Hinweisen und Ergänzungen wird der endgültige Beurteilungstext vom Preisgericht verabschiedet. Die Überarbeitung und Abstimmung der Bewertungen ist um 10.30 Uhr abgeschlossen.

Rangordnung

Das Preisgericht führt anschließend eine intensive Diskussion über die Rangfolge der bewerteten Arbeiten.

Um 11.45 Uhr steht folgende Reihung für die neun verbliebenen Arbeiten fest:

| | | |
|-----------------|---------|------|
| • Tarnzahl 1013 | 1. Rang | 15:0 |
| • Tarnzahl 1005 | 2. Rang | 14:1 |
| • Tarnzahl 1010 | 3. Rang | 9:6 |
| • Tarnzahl 1016 | 4. Rang | 11:4 |
| • Tarnzahl 1003 | 5. Rang | 14:1 |
| • Tarnzahl 1004 | 6. Rang | 13:2 |
| • Tarnzahl 1020 | 7. Rang | 15:0 |
| • Tarnzahl 1014 | 8. Rang | 14:1 |
| • Tarnzahl 1009 | 9. Rang | 13:2 |

Preise / Ankäufe

Im Anschluss daran beschließt das Preisgericht einstimmig die Verteilung der Preises und des Preisgeldes wie folgt:

- die Arbeit mit der Tarnzahl 1013 dem 1. Preis, mit 32.500.- Euro netto
- die Arbeiten mit den Tarnzahlen 1005 dem 2. Preis, mit 26.000.- Euro netto
- die Arbeit mit der Tarnzahl 1010 dem 3. Preis, mit 19.500.- Euro netto
- die Arbeiten mit den Tarnzahlen 1016 dem 4. Preis, mit 15.600.- Euro netto
- die Arbeiten mit den Tarnzahlen 1003 dem 5. Preis, mit 10.400.- Euro netto
- und die Arbeiten mit den Tarnzahlen 1004, 1020, 1014 und 1009 gleichwertig den Anerkennungen zuzuordnen. Jede Anerkennung wird mit 6.500.- Euro netto dotiert.

Empfehlung

Weiterhin beschließt das Preisgericht einstimmig, dem Auslober zu empfehlen, die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit mit der Kennziffer 1013 als Grundlage der weiteren Bearbeitung auszuwählen. Dabei sollen die Hinweise und Empfehlungen aus der schriftlichen Beurteilung berücksichtigt werden. Auch wird dem Auslober empfohlen, die angestrebte einheitliche architektonische Gestaltung über die anschließenden Bauabschnitte weiter zu verfolgen.

Verfasser

Anschließend werden die Umschläge mit den Verfassererklärungen geöffnet. Dabei werden für die Preise und Anerkennungen folgende Verfasser festgestellt:

| Preis | Tarnzahl | Verfasser |
|--------------------|----------|--|
| 1.Preis | 1013 | Behnisch Architekten, Stefan Behnisch, Robert Hösle, München |
| 2.Preis | 1005 | bfa büro für architektur, Matthias Ludwig, Antje Krauter, Stuttgart Lohrberg stadtlandschaftsarchitektur, Stuttgart |
| 3.Preis | 1010 | Architektur Büro Helmut Mack, Stuttgart Planungsgruppe Hannes Stahlecker, Stuttgart |
| 4. Preis | 1016 | Schulitz und Partner Architekten BDA, Helmut Schulitz, Braunschweig |
| 5. Preis | 1003 | B19 Architekten BDA, Marc Rößling und Matthias Dörer, Weimar |
| Anerkennung | 1004 | Lamott + Lamott, Caterina Lamott, Prof. Ansgar Lamott, Stuttgart realgrün Landschaftsarchitekten, Wolf D. Auch, München |
| Anerkennung | 1009 | Heinle, Wischer und Partner, Markus Kill, Köln |
| Anerkennung | 1014 | Translocal Architecture, Marco Göhre BDA, Heiko Walzer, Dresden Station C23 Architekten und Landschaftsarchitekten, Michael Rudolph, Sigrun Langner, Leipzig |
| Anerkennung | 1020 | Raum3 Architekten, Matthias Massari BDA, Gerd Frese BDA, Nürnberg Architekturbüro Jürgen Lehmeier, Nürnberg |

Abschließend dankt der Vorsitzende der Vorprüfung für ihre sehr kompetente und hilfreiche Arbeit und Unterstützung im laufenden Verfahren und bittet gleichzeitig das Preisgericht um Entlastung der Vorprüfung. Diese erfolgt einstimmig. Danach bedankt er sich im Namen des Preisgerichtes und aller Beteiligten bei Herrn Weber als Vertreter des Auslobers für die Durchführung des Wettbewerbs, wünscht dem Bauherrn guten Erfolg bei der Umsetzung des Vorhabens und gibt den Vorsitz zurück.

Herr Weber bedankt sich seinerseits bei dem Preisgericht und der Vorprüfung für die konzentrierte Arbeit und beendet die Sitzung um 13.00 Uhr.